

Demokratie braucht den Konflikt - Grundlagen einer demokratischen Bildung im Grundschulalter

Beschreibung

Worauf gründet sich unser gesellschaftliches Zusammenleben? Wieso reden wir so viel über Freiheit, Gleichheit oder Gerechtigkeit? Was unterscheidet Würde und Ehre? Wieso ist die Debatte eine wichtige Form der Demokratie? Warum sind für eine Demokratie eine einheitliche Meinung oder eine massive Polarisierung schädlich? Neben den Grundlagen einer demokratischen Bildung werden Methoden vermittelt, die im Alltag eines Kindes im Grundschulalter praxisnah eingesetzt werden können.

Inhalte

Wie können die verfassten Grundwerte, wie Gerechtigkeit, Gleichheit, Freiheit, Würde oder Gesundheit, spielerisch mit den Kindern erarbeitet werden? Wieso sind Regeln und deren Umsetzung für ein demokratisches Miteinander wesentlich? Warum ist Partizipation kein Wunschkonzert, sondern ein Lernen an verantwortbarer Teilhabe und was hat dies mit Demokratie zu tun?

Ziele

Die Teilnehmenden

- erkennen den Zusammenhang von Werten und Recht.
- lernen vielfältige Methoden der Werteerziehung und Demokratiebildung.
- können in ihrem Alltag eine Beziehung zwischen Partizipation und Demokratie herstellen.
- verfügen über ein Repertoire an Spielen, die ein Miteinander trotz Gegensätzen erfordern.

Zielgruppe

Pädagogische Mitarbeitende aus Horten, aus Schülertreffs sowie der Jugendsozialarbeit an Schulen aller Träger

Termin und Ort

Montag, 18. Mai 2026, 9 - 16.30 Uhr
Dienstag, 19. Mai 2026, 9 - 16.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstr. 4, 90459
Nürnberg

Vorläufige Plätze

16

Format

Fortbildung, Präsenz, 2 Tage

Referent/-in

Karl-Heinz Bittl-Weiler, Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Supervisor, Coach

Kosten

140,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB, Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Freitag, 17. April 2026

Kompetenzerwerb

- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit und Konstruktivität